

zum Verkauf gelangenden; Wert der Abfälle; Handelsware (Erzeugnisse, die weiterverkauft werden, ohne den Produktionsprozeß des Betriebes zu berühren); hierzu rechnen auch fremdbezogene Ergänzungselemente (Aggregate und Geräte), die keiner weiteren Bearbeitung oder Montage unterliegen; Wert der laufenden Reparaturen an Gebäuden und Einrichtungen des eigenen Betriebes; Wert der selbsthergestellten geringwertigen und schnell verschleißenden Arbeitsmittel, die als Umlaufmittel finanziert werden; Wert der Verpackungsmaterialien, sofern im Preis der verpackten Erzeugnisse einbezogen; Wert der Leistungen der Projektierungs- und Konstruktionsbüros und Laboratorien; Wert der Bauleistungen einschließlich der für Investitionen und Generalreparaturen des eigenen Betriebes bestimmten; Wert der sonstigen nichtindustriellen Leistungen (Fuhrpark, Gärtnerei); Wert der Erträge der Verkaufsstellen, der Einnahmen aus Klubs, Erholungsheimen, Wäschereien, Bädern und dergleichen. Die Bewertung der industriellen Bruttoproduktion erfolgt ab 1950 in unveränderlichen Planpreisen des zweiten Fünfjahr-Planes. Das sind die Betriebspreise nach dem Stand vom 1. Januar 1955, jedoch für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium festgelegte einheitliche Planpreise. In die unveränderlichen Planpreise ist nicht einbezogen die Produktionsabgabe bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.

Bruttoprodukt, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoprodukt: Das Bruttoprodukt umfaßt die Bruttoproduktion zuzüglich Bauleistungen und Handelserträge; es ist zu Industrieabgabepreisen bewertet (einschl. Produktions- bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer). Erläuterung der übrigen hier verwendeten Begriffe siehe Vorbemerkung zum Abschnitt II.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion sowohl der Industriebetriebe als auch industrielle Produktion der Nichtindustriebetriebe einschließlich des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den Maschinenbauerzeugnissen, Erzeugnissen des Fahrzeugbaus, elektrotechnischen und feinmechanischen Erzeugnissen der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

1. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1956 nach Industriegruppen bzw. -zweigen

Industriegruppe Industriezweig	Betriebe am Jahresende		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt		Brutto- produktion ¹⁾
	Anzahl	vH	1000	vH	
Bergbau	276	1,5	206,9	7,7	5,1
darunter: Kohlenbergbau	70	0,4	131,8	4,9	3,7
Eisenerzbergbau	4	0,0	5,2	0,2	0,1
Kali- und Steinsalzbergbau	22	0,1	27,2	1,0	0,7
Verarbeitende Industrie	18 033	98,3	2 413,1	90,0	93,2
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 885	21,2	550,1	20,5	27,5
Industrie der Steine und Erden	1 183	6,4	84,9	3,2	1,8
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	18	0,1	64,7	2,4	5,7
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	28	0,2	18,1	0,7	1,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	185	1,0	47,7	1,8	1,3
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie) und kunststoffverarbeitende Industrie	1 024	5,6	178,7	6,7	9,7
darunter Chemiefaserindustrie	8	0,0	20,9	0,8	1,0
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	43	0,2	39,6	1,5	3,1
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	106	0,6	42,2	1,6	2,8
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ²⁾	1 179	6,4	46,0	1,7	1,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	119	0,6	28,0	1,0	1,0
Investitionsgüterindustrien	3 692	20,1	913,4	34,1	28,7
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	130	0,7	72,5	2,7	2,4
darunter Waggonbau	43	0,2	48,4	1,8	1,7
Maschinenbau (einschl. Büromaschinenindustrie und Lokomotivbau, ohne Ackerschlepperbau)	1 261	6,9	370,1	13,8	11,1
darunter: Büromaschinenindustrie	17	0,1	26,5	1,0	0,5
Lokomotivbau	15	0,1	35,3	1,3	0,6
Fahrzeugaufbau (ohne Lokomotiv- und Waggonbau, einschl. Ackerschlepperbau)	489	2,7	96,5	3,6	4,0
Schiffbau	54	0,3	40,8	1,5	1,7
Elektrotechnische Industrie	638	3,5	188,4	7,0	6,1
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie (ohne Büromaschinenindustrie)	296	1,6	65,0	2,4	1,3
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	824	4,5	80,2	3,0	2,1
Verbrauchsgüterindustrien	7 543	41,1	754,6	28,1	20,9
Feinkeramische Industrie	159	0,9	33,7	1,3	0,6
Glasindustrie	276	1,5	35,9	1,3	0,8
Holzverarbeitende Industrie ³⁾	963	5,2	68,6	2,6	1,9
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren und Sportgeräteeindustrie	641	3,5	33,3	1,2	0,6
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	490	2,7	31,3	1,2	0,8
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	473	2,6	42,2	1,6	1,0
Ledererzeugende und lederverarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- und Rauchwarenindustrie)	784	4,3	67,1	2,5	2,1
Textilindustrie (ohne Chemiefaserindustrie)	2 356	12,8	336,4	12,5	10,2
Bekleidungsindustrie (ohne Filz-, Filzwaren- und Rauchwarenindustrie)	1 401	7,6	106,1	4,0	3,0
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 913	15,9	195,0	7,3	16,1
darunter: Fleischerei und Fleischwarenindustrie	175	1,0	22,6	0,8	3,4
Süßwarenindustrie	88	0,5	14,5	0,5	0,8
Zuckerindustrie	66	0,4	16,4	0,6	0,9
Ölmühlen- und Margarineindustrie	27	0,1	4,2	0,2	1,5
Brauereien	219	1,2	25,5	1,0	1,0
Tabakverarbeitende Industrie	107	0,6	16,4	0,6	0,7
Energiewirtschaft	35	0,2	61,2	2,3	1,7
darunter: Elektrizitätswerke	19	0,1	45,2	1,7	0,9
Gaswerke	15	0,1	15,8	0,6	0,7
Gesamte Industrie	18 344	100	2 681,2	100	100
davon:					
Sowjetische Besatzungszone	17 312	94,4	2 511,0	93,6	93,0
Sowjetsektor von Berlin	1 032	5,6	170,3	6,4	7,0

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen, — ²⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ³⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.